



Bürgermeister Hubert Breuer und Walter Dautzenberg, Geschäftsführer der WAG, gaben die neue Brücke im Kelzerbachtal jetzt für den Verkehr frei. Dazu gab es im Wald ein Sektfrühstück mit Mitarbeitern der Enwor, des ausführenden Bauunternehmens, des Büros für Umweltplanung und Forstern.  
Foto: Andreas Gabbert

## Jetzt geht's rund um die Talsperre

Bürgermeister Hubert Breuer weihet neue **Betonbrücke über den Keltzerbach** ein. Enwor investiert 70 000 Euro zur Erschließung eines Rundweges. Vorteile für Feuerwehr bei Schadensereignissen.

VON ANDREAS GABBERT

**Lammersdorf.** Ein Sektfrühstück im winterlichen Wald des wildromantischen Tals an der Kalltalsperre gab es jetzt zur Einweihung der neuen Betonbrücke über den Kelzerbach. Bürgermeister Hubert Breuer und Walter Dautzenberg, Geschäftsführer der Wasseraufbereitungsgesellschaft Nordeifel (WAG), durchtrennten gemeinsam das rot-weiße Flatterband und gaben die Brücke für den Verkehr frei. Bei dem Verkehr dürfte es sich wohl in erster Linie um Mitarbeiter der Enwor (Energie und Wasser vor Ort), Forstbeamte, Wanderer und Radfahrer handeln. Der „normale“ Verkehr hat in dem Naturschutzgebiet natürlich nichts verloren.

Die Brücke hat eine Spannweite von 7 Metern und eine Breite von 4,5 Metern. Sie ist für die Belastung durch Feuerwehr- und Forstfahrzeuge ausgelegt und kann somit auch von schweren Fahrzeugen befahren werden.

Durch die neue Brücke ist es jetzt möglich, die Kalltalsperre komplett zu umrunden. Das war bislang nicht möglich, denn im Kelzerbachtal lief sich der Weg in beiden Richtungen tot. Lediglich eine kleine Holzbrücke verband die steilen Ufer miteinander. Die kleine Brücke war für junge Familien mit Kinderwagen, für Radfahrer und insbesondere für Rollstuhlfahrer aber ein größeres Hindernis. Einige Meter Böschung mussten überwunden werden, um auf die Brücke zu gelangen. Von

Barrierefreiheit keine Spur.

Das war aber nicht der Auslöser der Maßnahme. Ziel war die „Erschließung eines Betriebsweges als Rundweg um die Kalltalsperre“. Für die Mitarbeiter der Enwor, die täglich an verschiedenen Punkten rund um die Talsperre den Pegel kontrollieren müssen, werden die Wege nun kürzer. Als Bauträger hat die Enwor rund 70 000 Euro in das Projekt investiert.

Von Vorteil sei außerdem, dass Rettungskräfte bei Hochwasser, Waldbränden, Windbruch oder anderen Ereignissen die Einsatzstelle von zwei Seiten erreichen könnten, so Dautzenberg. Bürgermeister Breuer begrüßte den Bau der neuen Brücke aufgrund der genannten Vorteile, außerdem passe die Brücke sich „schön in den Tal-

kessel ein“.

Von Juli bis Oktober wurde an der neuen Brücke gebaut. „Das ist einer der Fälle, in dem die Genehmigung länger gedauert hat als der ganze Bau“, sagte Dautzenberg. Da das Kelzerbachtal ein Naturschutzgebiet ist, sei einige Überzeugungsarbeit bei den Umweltbehörden nötig gewesen. Deshalb musste auch die kleine romantische Brücke für die neue Betonbrücke weichen. Dies hatte die Untere Landschaftsbehörde als „funktionalen Ausgleich“ gefordert. „Die Trittschritte sollen dort an den Hängen verschwinden, und die natürliche Felsstruktur wieder sichtbar werden“, erklärte Dirk Delsemmé, Betriebsingenieur bei der Enwor, die Forderungen der Behörde.

## Nikolaus kommt auf einem Boot

Heute startet **Weihnachtsmarkt in Rurberg**. Lichtertanz des Kindergartens.

**Rurberg.** Einen besonderen Ausflug machten die Kinder des Kindergartens „Seeparadies“ am Donnerstagmorgen. Mit ihren Betreuerinnen gingen sie zum Platz am Eiserbachsee. Dort wurden sie vom Förderverein für den Weihnachtsmarkt Rurberg empfangen.

Auf dem Platz stehen bereits seit einigen Tagen 29 Holzbuden, die vom Verein aufgestellt wurden. Ab Samstag werden 31 Aussteller diese Buden mit Leben und mit weihnachtlicher Stimmung füllen. Das Angebot dieses kleinen aber sehr eindrucksvollen Weihnachtsmarktes ist vielfältig: Krippen, Edelsteine, Erzgebirgskunst, Dekorationsmaterial, Spielzeug und Kerzen werden ebenso wie manche Leckereien angeboten. Von den 13 Verpflegungsbuden wird ein großer Teil von den örtlichen Vereinen betrieben, Feuerwehr, Schützen, Jäger und Kirchenchor

werden unter anderem für das leibliche Wohl sorgen.

Die beiden Tannenbäume, die auf dem Platz zwischen den Verkaufständen stehen, erstrahlen seit Donnerstag in weihnachtlichem Gewand. Die Kindergartenkinder haben sie mit Eifer geschmückt. Die vorbereiteten Päckchen wurden zunächst an den unteren Ästen aufgehängt, dann durften einige mutige Kinder bis zur vierten Stufe der Leitern klettern und mit Unterstützung der Erwachsenen auch weiter oben schmücken. Anschließend mussten die Erwachsenen auf die Leiter, die Kinder dirigierte und reichten weitere Päckchen an.

„Wann macht der Weihnachtsmarkt denn heute Abend auf?“, fragte eines der Kinder gespannt und war etwas enttäuscht zu erfahren, dass es noch zwei Tage dauert. Der Weihnachtsmarkt ist an

den ersten drei Adventwochenenden samstags von 15 bis 20 Uhr und sonntags von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Die Kindergartenkinder freuen sich besonders auf den ersten Tag. Dann werden sie für den Nikolaus einen Lichtertanz auführen.

**Geschenk für jedes Kind**

Der Nikolaus kommt in Rurberg auf eine besondere Art zum Weihnachtsmarkt. An den Öffnungstagen zwischen 17.15 und 17.45 Uhr ziehen die Kinder, begleitet von Fackelträgern, zum Eiserbachsee. Aus dem Dunkel erscheint der Nikolaus dann auf einem mit Lichtern geschmückten Boot und nähert sich dem Ufer. Dort können die Kinder ihn begrüßen und zum Weihnachtsmarkt begleiten. Jedes Kind erhält ein kleines Geschenk vom heiligen Mann. (breu)



Mit viel Eifer schmückten die Kinder des Kindergartens „Seeparadies“ die Weihnachtsbäume auf dem Rurberger Weihnachtsmarkt.  
Foto: Kornelia Breuer

## Adventfeier für Familien

Besinnliche Treffen in der **Rotter Pfarrkirche**.

**Rott.** In diesem Jahr lädt das Team Familienwortgottesfeiern aus Rott und Roetgen alle Familien an den vier Adventssonntagen zu besinnlichen Adventfeiern, jeweils um 17 Uhr in die Pfarrkirche nach Rott ein. Das Team möchte den Windfang in der Kirche als Adventskalender gestalten und dazu wird jede Hilfe gebraucht. Für jeden Tag im Advent wird eine Familie (oder ein Kind oder einen Erwachsenen) benötigt, die ein Fensterbild bastelt. Material wird zur Verfügung gestellt.

Am 1. Adventssonntag, 30. No-

vember, ist Treffen zur 1. Adventfeier in der Kirche, wo dann die Nummern des Adventkalenders verteilt werden. An den jeweiligen Sonntagen werden dann die Bilder der vergangenen Woche aufgehängt. Dazu wird erzählt, gesungen und gebetet. Wer ein Instrument spielt, kann es gerne mitbringen, entweder zum Begleiten der Lieder oder zum Vorspielen.

Wer am ersten Sonntag nicht kommen kann oder noch Fragen hat, kann sich gerne bei Brigitte Palm (☎ 990455) oder Ingrid Fündgens (☎ 2547) melden.

Anzeige

# Maastricht

## ÜBERRASCHT

• VERKAUFSOFFENE SONNTAGE •

### Alle Sonntage in Dezember

GESCHÄFTE GEÖFFNET AB 12 UHR

### Feier für Senioren fällt aus

**Kesternich.** Die Seniorenweihnachtsfeier in Kesternich, die für Sonntag, 30. November, geplant war, muss aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. Stattdessen wird für die Kesternicher Senioren ein Ausflug nach Höfen zur Landschaftskrippe mit Einkehr für Sonntag, 4. Januar, geplant. Anmeldung bei Dieter Henn, ☎ 02473/4868.

### Pflegeberatung im Rathaus entfällt

**Monschau.** Die Pflegeberatung der Verbraucherzentrale NRW am 10. Dezember im Rathaus Monschau entfällt aus. Die nächste persönliche Beratung in Monschau findet statt am 14. Januar. Sprechstunde in Monschau ist jeden zweiten Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr. In der übrigen Zeit ist die Pflegeberatungsstelle Eschweiler unter ☎ 02403/802589 zu erreichen.

## NEU! HSR® Platinum

Ein Traum wird wahr: länger jünger aussehen.



Anti-Aging Luxus pur:  
Erleben Sie die  
HSR® PLATINUM-Behandlung direkt  
bei uns, im BEAUTY SPA am Dom.  
Nehmen Sie sich wertvolle Zeit für sich selbst.

Jetzt mit stilvoller Schmuckrolle gratis.\*

\* beim Einkauf von zwei HSR® PLATINUM Produkten erhalten Sie eine Schmuckrolle gratis. Nur solange der Vorrat reicht.

Gerne beraten wir Sie persönlich  
und freuen uns auf Ihren Besuch!

